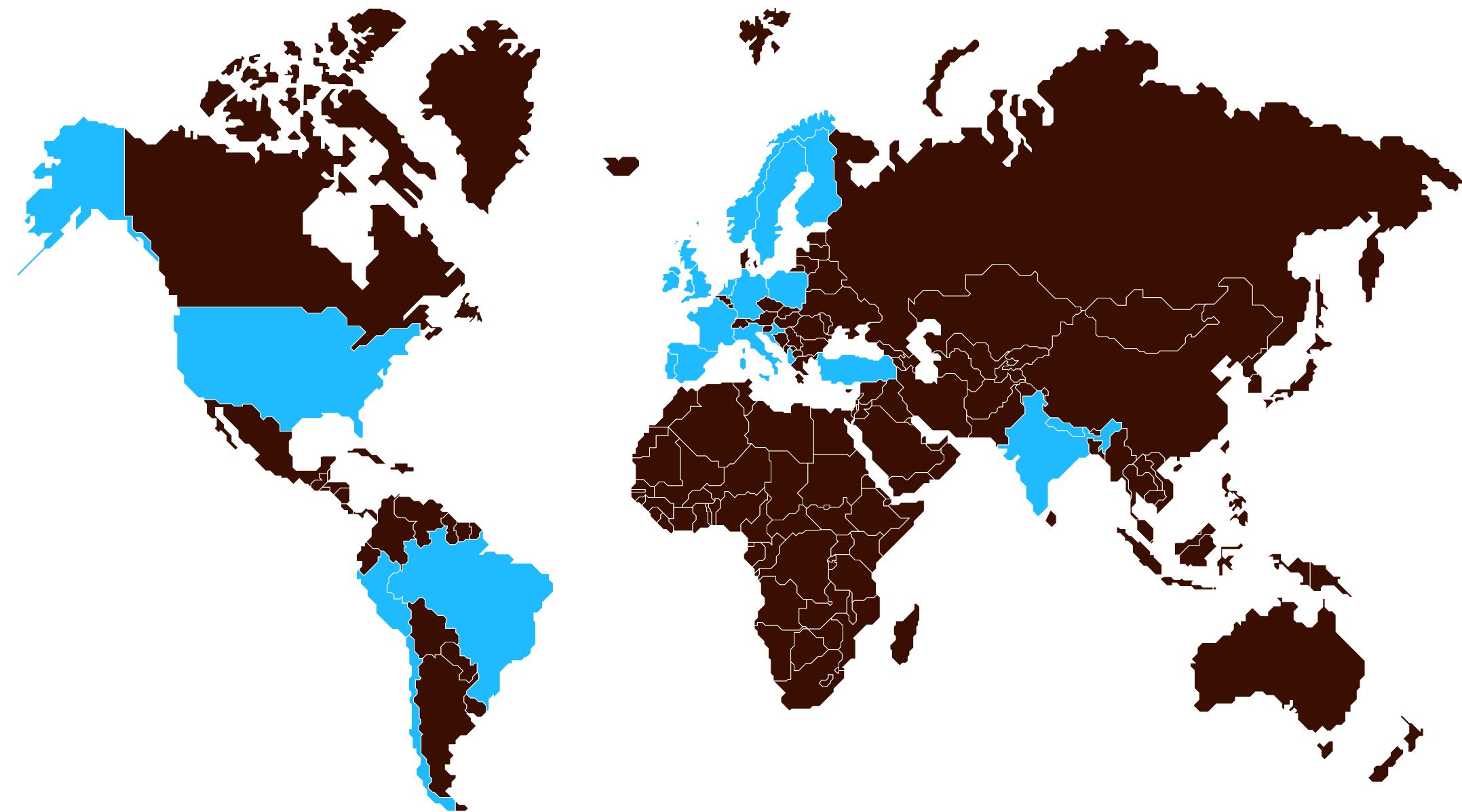




Statkraft



Seit 1999 ist Statkraft in Deutschland aktiv und entwickelt, baut und betreibt Grünstromanlagen.

Vor über 130 Jahren hat das norwegische Staatsunternehmen den ersten Wasserfall für die Erzeugung von Strom erschlossen. Mittlerweile ist Statkraft Europas größter Erzeuger erneuerbarer Energien und erzeugt in mehr als 20 Ländern Strom aus Wasser, Wind, Sonne, Gas und Biomasse.

100%
Norwegisches
Staatsunternehmen

über **130 Jahre**
Firmenhistorie



rund **7.000**
Mitarbeitende
in über **20 Ländern**

Energieerzeuger,
Projektentwickler,
Stromhändler



Größter
Erzeuger
erneuerbarer Energie
in Europa



372
Kraftwerke
weltweit



Bis heute weltweit
45 Solarparks
93 Windparks



Seit
1999
in Deutschland

76
Kraftwerke
in Deutschland

>700
Mitarbeitende
in Deutschland

Statkraft gehört zu Deutschlands TOP 10 Betreibern von Windparks an Land





Ausbau von Solar-, Windenergie und Batteriespeichern



rund **4.000 MW**
Wind-, Solar- und
Speicherprojekte in
der Entwicklung

Deutschlandweit
Regionalbüros



Engagierte
Ansprechpartner
vor Ort



Gesamtkapazität von
570 MW
Windkraft in
Deutschland

TOP 10
Betreiber
Windparks-an-Land
in Deutschland

Partnerschaftliche
Zusammenarbeit
mit Projektgemeinden

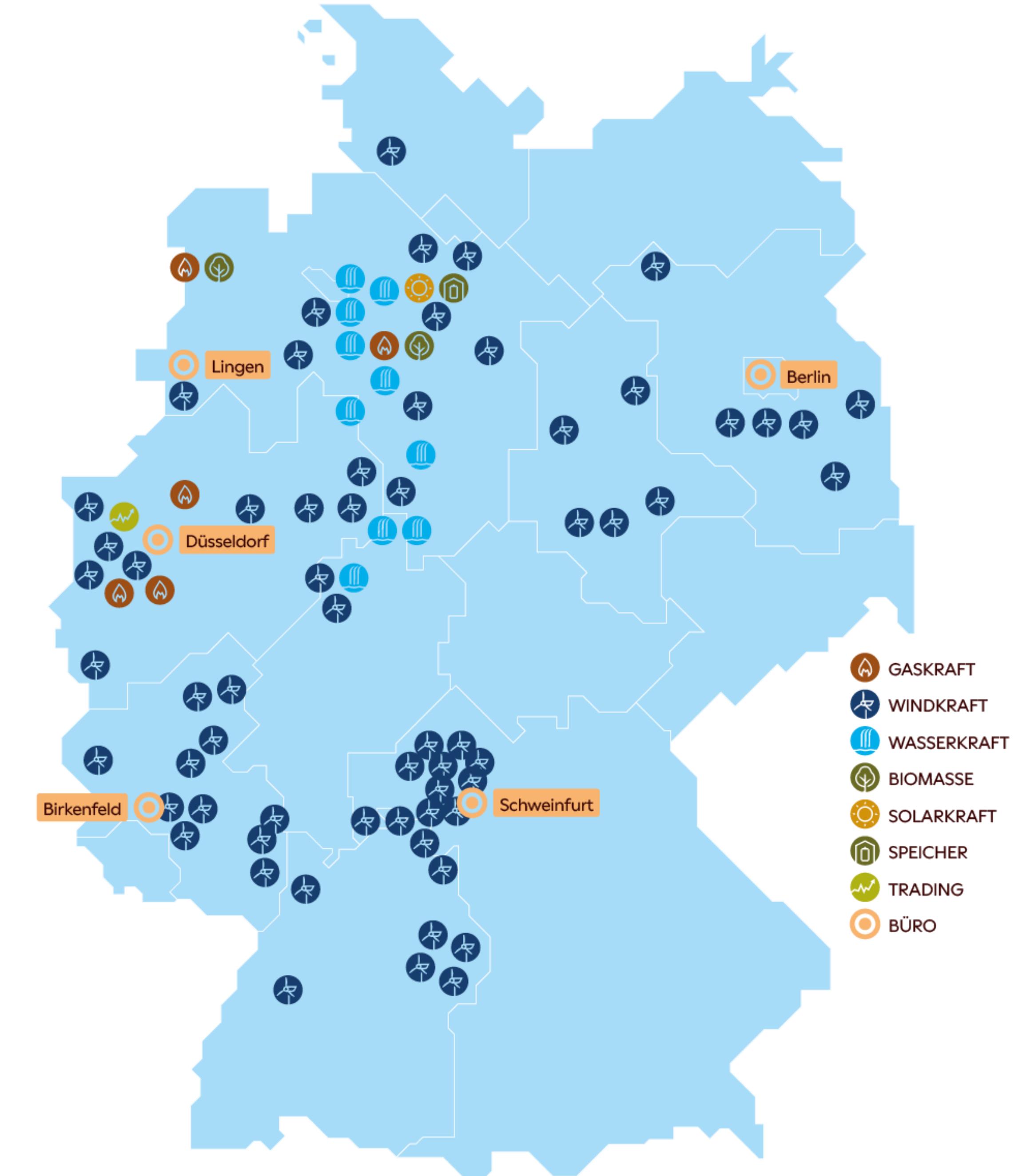


Führender
Solarstrom-
entwickler
in Europa



Anbieter von
Grünstrom-
lieferverträgen
für Industrie und
Gewerbe

Grünstrom für
Deutsche Bahn,
Mercedes-Benz,
Bosch u.v.m.



Statkraft in Deutschland

Biomassekraftwerk, Gasturbine
Emden

Ersatzbrennstoffkraftwerk
Landesbergen

Gas- und Dampfturbinen-
Kraftwerk Herdecke

**Deutsche Zentrale und
Handelsniederlassung
Düsseldorf:** >500 Mitarbeitende

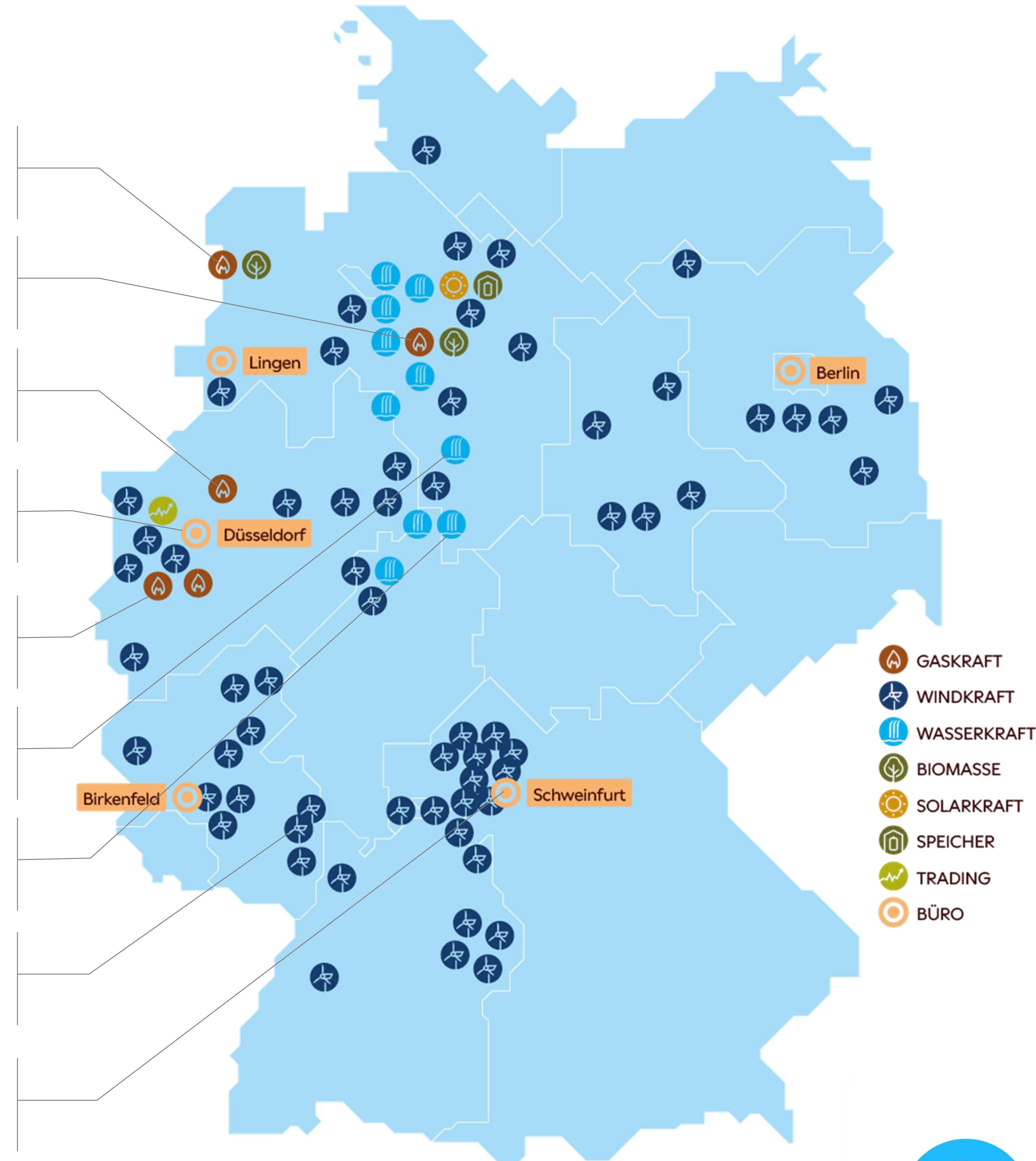
Gas- und Dampfturbinen-
Kraftwerk Knapsack

Pumpspeicherkraftwerk
Erzhausen

Laufwasserkraftwerke
Weser/Werra/Fulda

Onshore-Windparks

Deutschlandweit Regionalbüros
für die Projektentwicklung u.A.
mit Standort in Schweinfurt



Statkraft

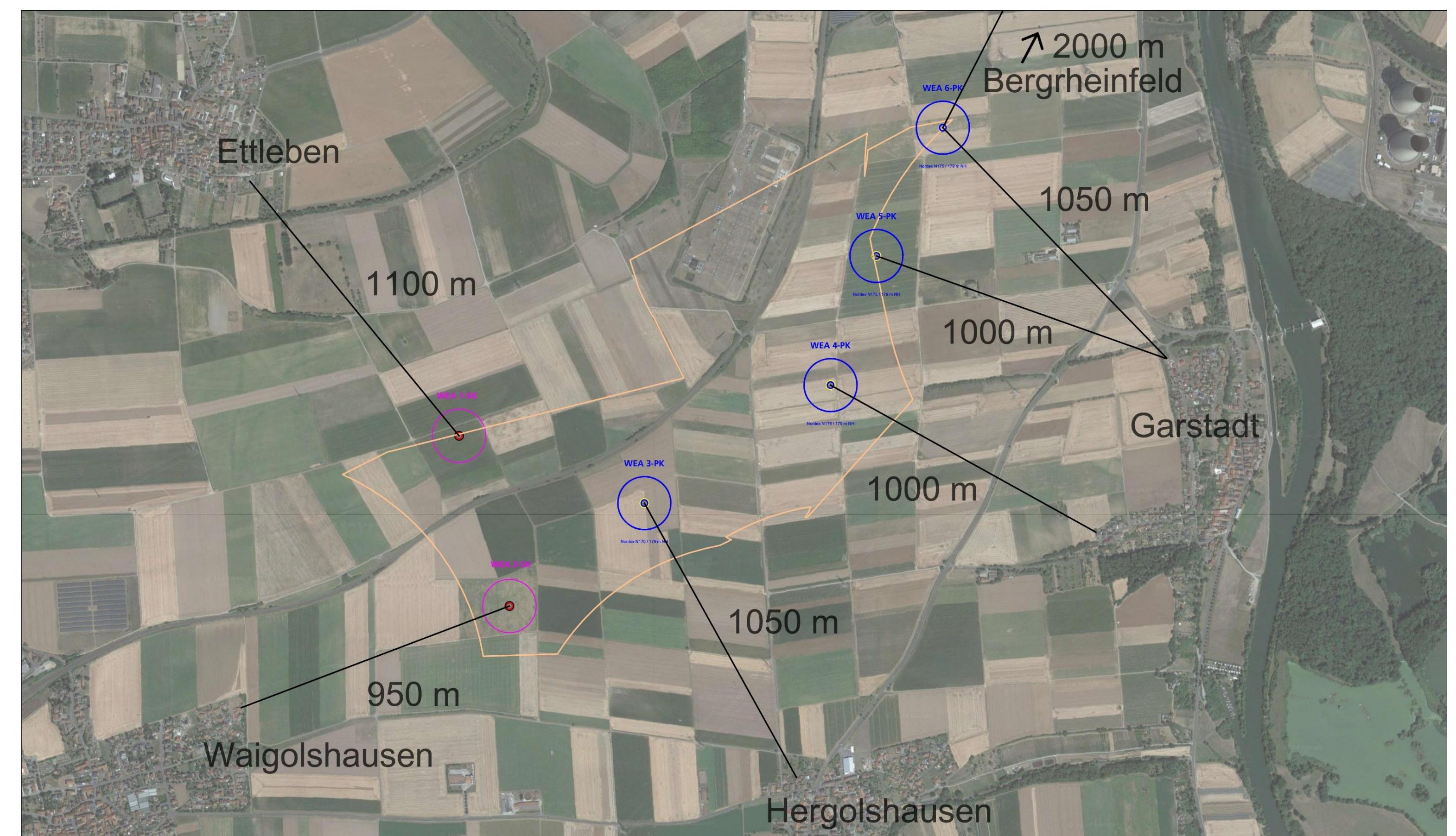
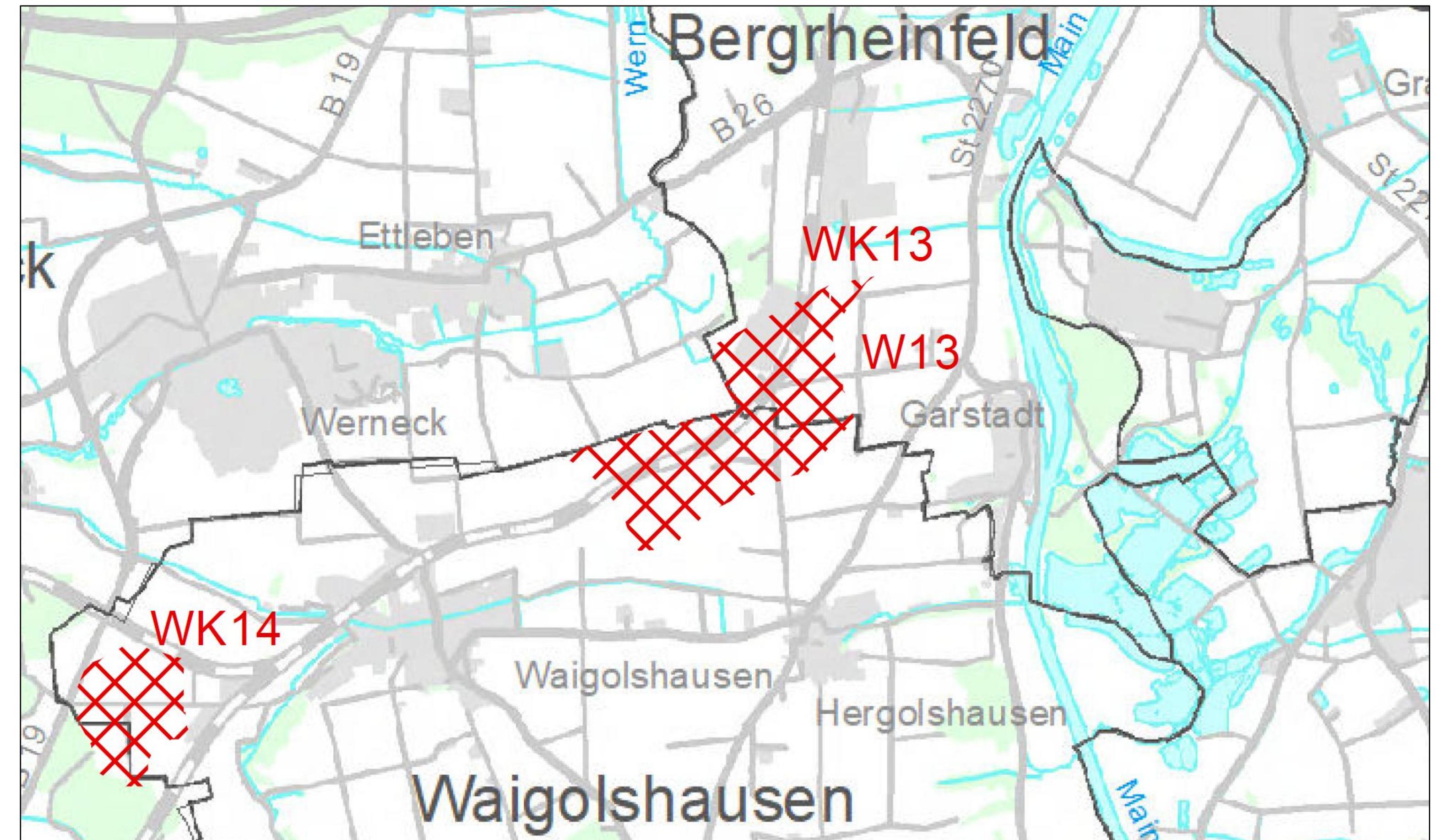
Windpark Waigolshausen/Bergrheinfeld



Windpark Waigolshausen/Bergrheinfeld

Planungsrecht

- Windvorranggebiet WK13 wurde 2014 im Regionalplan Main-Rhön festgelegt.
- Seit 2023 ist die Fläche durch die Aufhebung der 10H-Regel planungsrechtlich zugänglich.
- 2025 erfolgte die Erweiterung Richtung Bergrheinfeld.
- Die Planung berücksichtigt den kommunalen Wunsch nach erweitertem Abstand zur Wohnbebauung.



Windpark Waigolshausen/Bergrheinfeld

Das Wichtigste in Kürze

Mittlere Windgeschwindigkeit: 6,5 m/s

Anzahl WEA: 6
4 x Nordex N175-6.8 (Prokon)
2 x Nordex N175-6.8 (Statkraft)

Nabenhöhe: 179 m

Rotordurchmesser: 175 m

Gesamthöhe: 266,5 m

Nennleistung: 40,8 MW (6 WEA)

jährliche Produktion ca. 84.000 MWh (6 WEA)

Anzahl versorgter Haushalte:

ca. 24.000 Haushalte mit klimafreundlichem Strom

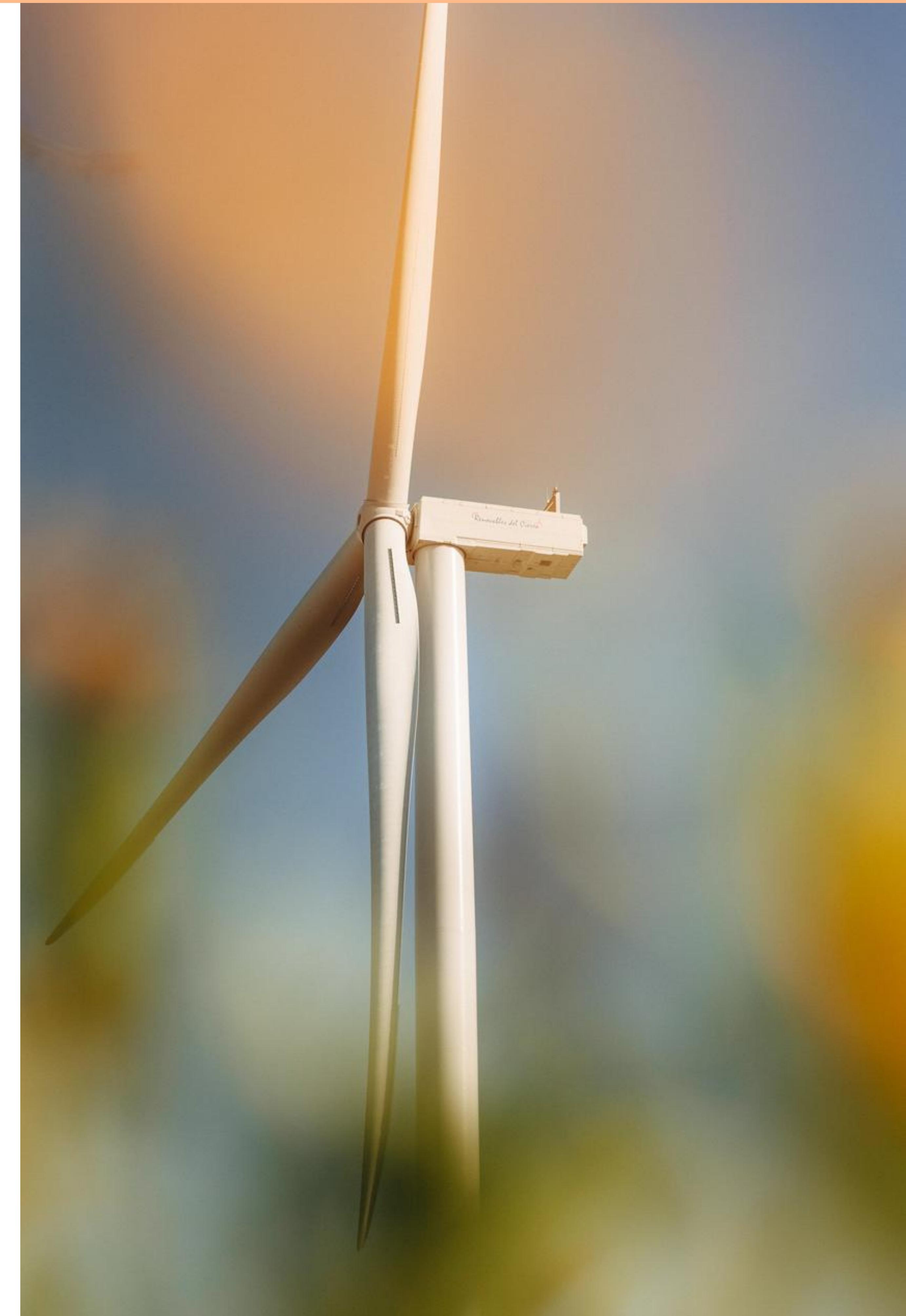
(Jahresdurchschnittsverbrauch in Deutschland: 3.500 kWh)

Voraussichtlicher Netzanschluss:

Umspannwerk Bergrheinfeld

Voraussichtliche verkehrliche Erschließung:

Ab A70 AS Schweinfurt-Oberndorf via Ortsumfahrung Bergrheinfeld



Windpark Waigolshausen/Bergrheinfeld

Projektschritte



Die Energiewende wird vor Ort *in* und *mit* den Gemeinden gestaltet.

Gemeinde und Behörden:

- Wir stehen durchgehend im intensiven Austausch mit allen Beteiligten auf Verwaltungs- und kommunalpolitischer Seite.

Bürger und Bürgerinnen

- Wir setzen auf einen frühzeitigen und transparenten Dialog – auch wenn viele Planungsdetails erst nach und nach feststehen.
- Wir stellen auf Informationsveranstaltungen die aktuelle Planung vor und suchen das Gespräch.

Eigentümer

- Wir stehen zudem mit den Eigentümer:innen regelmäßig im Informations- und Meinungsaustausch und versuchen alle Einwände angemessen zu berücksichtigen.

Windpark Waigolshausen/Bergrheinfeld

Schallimissionen

Die Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm („TA Lärm“) legt **konkrete Vorgaben** für die **Geräuschpegel** fest, die von Windenergieanlagen in verschiedenen Gebieten nicht überschritten werden dürfen. Diese Richtwerte sind abhängig von der Art des Gebiets, z. B. Wohn-, Misch- oder Gewerbegebiete.

Vorgegebene Richtwerte:

Reines Wohngebiet

- Tagsüber: 50 dB(A)
- Nachts: 35 dB(A)

Allgemeines Wohngebiet

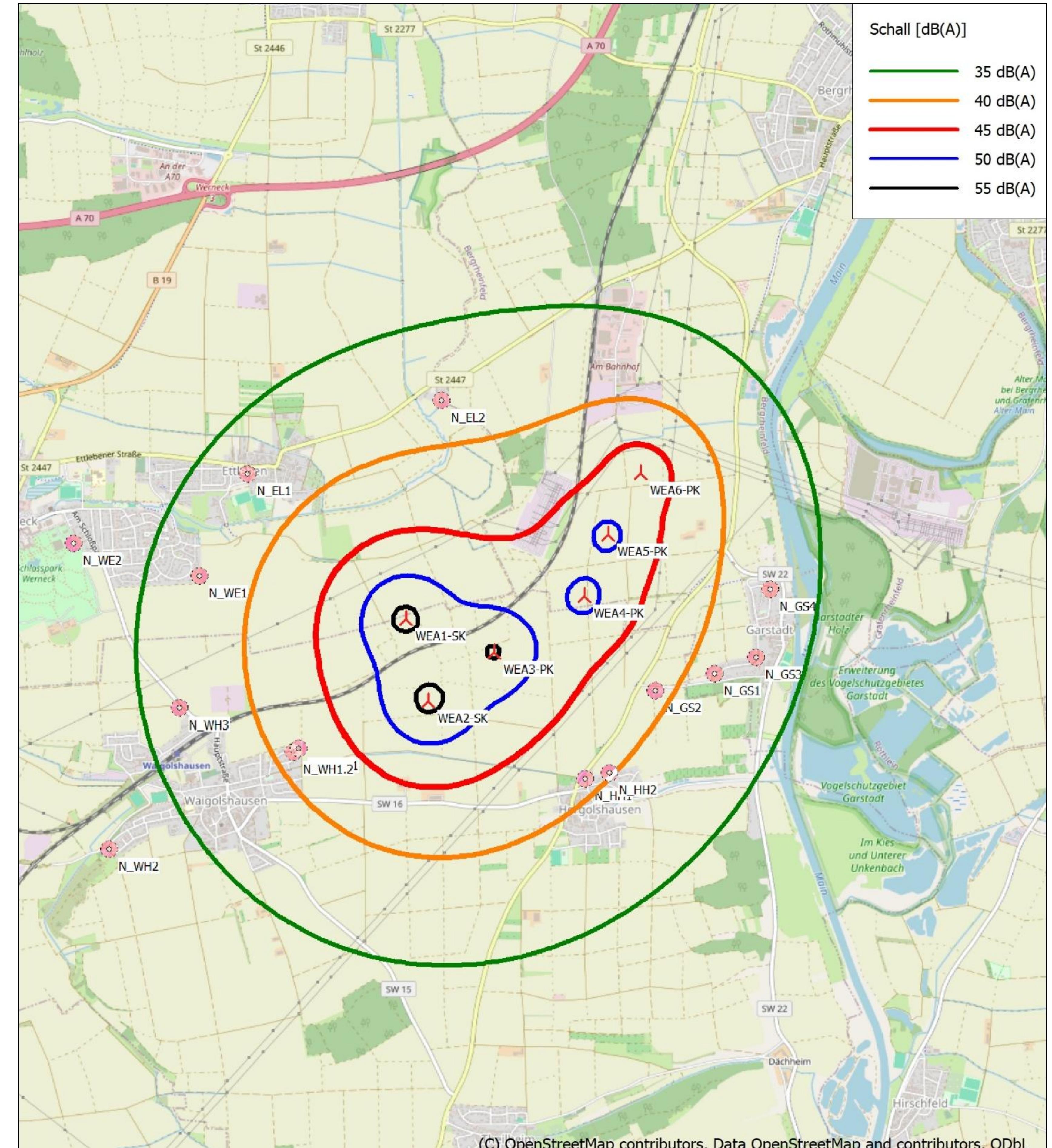
- Tagsüber: 55 dB(A)
- Nachts: 40 dB(A)

Gewerbegebiete:

- Tagsüber: 65 dB(A)
- Nachts: 50 dB(A)

Vergleichswerte:

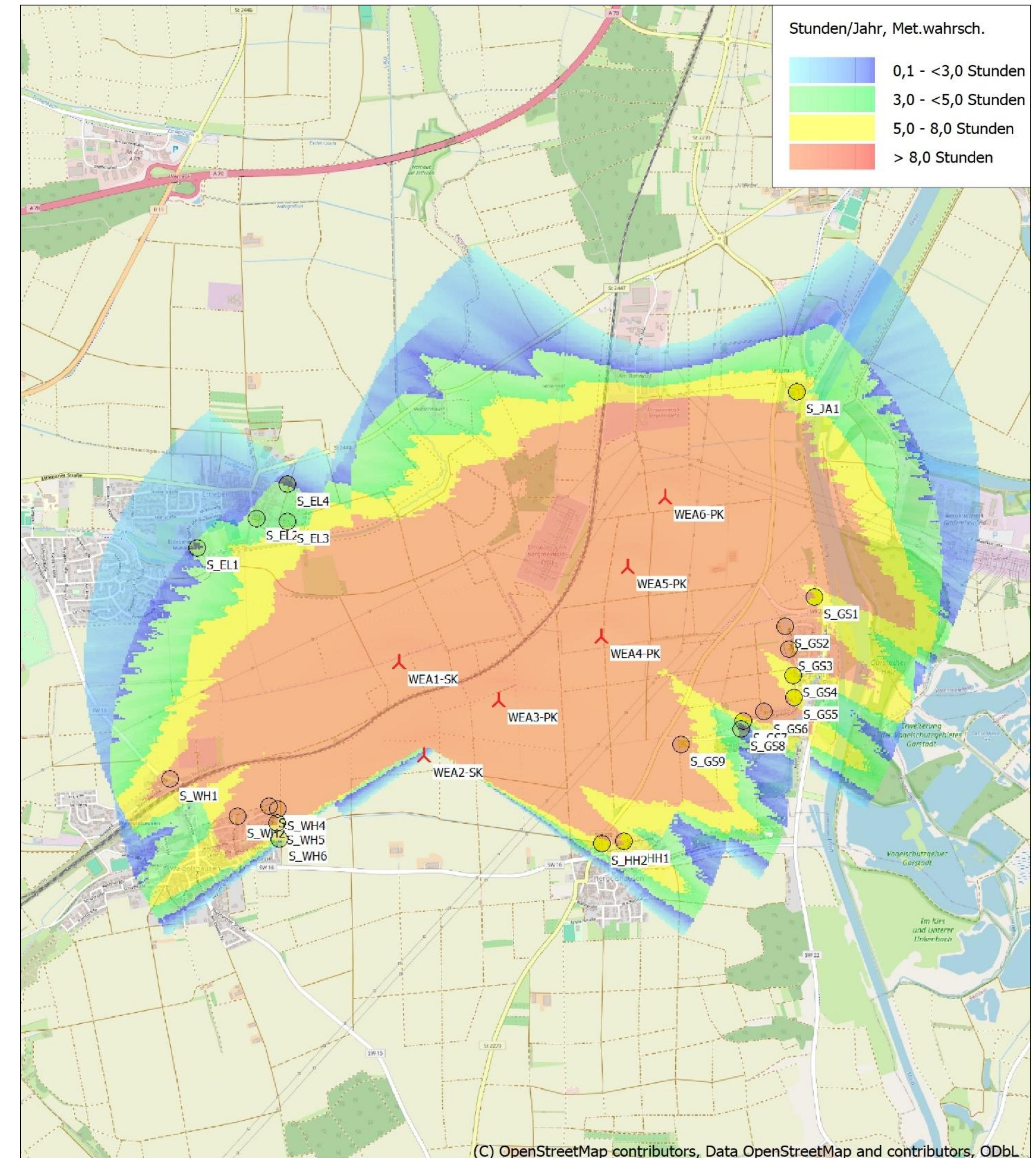
- Blätterrascheln ~ 35 dB (A)
- Kühlschrank ~ 40 dB (A)
- Vogelgezwitscher ~ 50 dB (A)
- Staubsauger/Fön ~ 70 dB (A)
- Verkehrslärm ~ 80 – 90 dB (A)



Windpark Waigolshausen/Bergrheinfeld

Schattenwurf

- Der Schatten von Windrädern auf Wohnhäuser soll höchstens 8 Stunden im Jahr und 30 Minuten am Tag betragen. (Gemäß LAI-Hinweise von 2002, aktualisiert 2020)
- Diese Werte werden basierend auf meteorologischen Wetterdaten rechnerisch ermittelt.
- Sollte der erlaubte Wert überschritten werden, wird mit einem eingebauten Schattenwurfmodul sichergestellt, dass die Windräder sich automatisch abschalten, bis kein Schatten mehr auf die Häuser fällt.



Windpark Waigolshausen/Bergrheinfeld

Natur- und Artenschutz im Windpark

Rechtlicher Rahmen

Das Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG):

- schreibt Zugriffsverbote für besonders geschützte Tier- und Pflanzenarten vor:
 - Tötungs- und Verletzungsverbot
 - Störungsverbot
 - Zerstörungsverbot von Fortpflanzungs- oder Ruhestätten
 - Zerstörungs- und Entnahmeverbot von Pflanzen und ihren Standorten
- definiert Umgang mit kollisionsgefährdeten Brutvogelarten bei Windvorhaben

Das Windbedarfsgesetz (WindBG):

- legt fest, dass eine vollumfängliche artenschutzrechtliche Prüfung nicht durchzuführen ist, wenn das Projektgebiet in einem Windvorranggebiet liegt.

Untersuchungsumfang in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde:

- Katasterabfrage nach geschützten Arten
- Modifizierte Artenschutzprüfung
- Biotoptypenkartierung



Windpark Waigolshausen/Bergrheinfeld

Natur- und Artenschutz im Windpark

Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen in Abstimmung mit dem Gutachterbüro für Artenschutz ANUVA

Vögel

- Temporäre Abschaltzeiten zum Kollisionsschutz für Wiesenweihe
- Bauzeitenregelungen während Brutzeiten
- Ausgleich von Lebensraum für Feldlerche



Bildquelle: Pixabay, TheOtherKev

Fledermäuse

- Gondelmonitoring
- Abschaltalgorithmus



Feldhamster

- Ausgleich von Lebensraum für Feldhamster
- Vergrämung aus dem Eingriffsbereich durch Schwarzbrache

Flora

- Ökologische Baubegleitung
- Maßnahmen zum Schutz der Boden- und Wasserfunktionen

Windpark Waigolshausen/Bergrheinfeld

Bau und Betrieb: So schonend wie möglich

So setzen wir die Errichtung der Anlagen schonend um:

Nutzung bestehender Infrastruktur

- Verwendung des gut ausgebauten Feldwegenetzes und nahegelegener Straßen

Minimierung der Bodenversiegelung

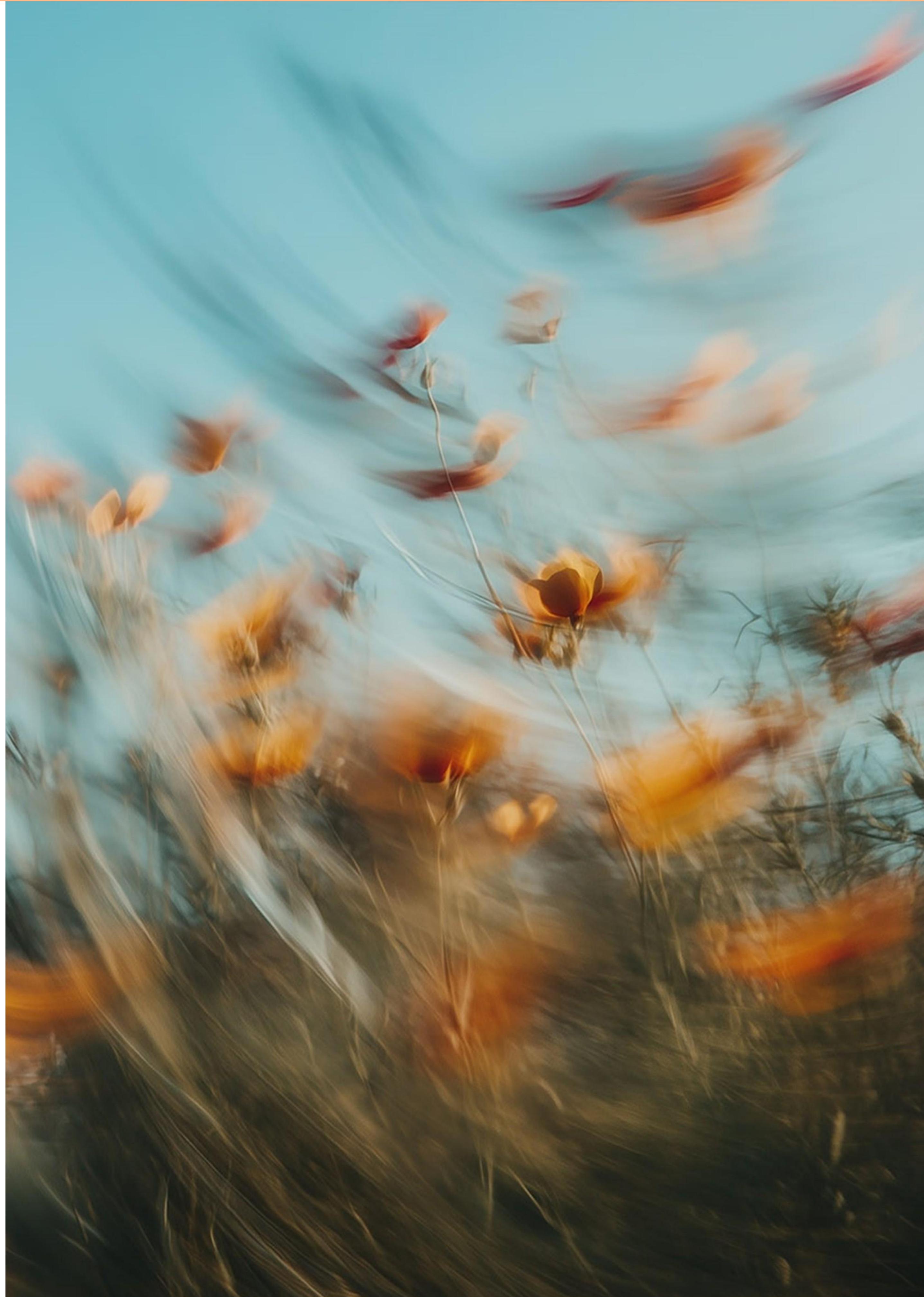
- Anlagenlayout wird so geplant, dass möglichst wenig Fläche dauerhaft versiegelt wird

Rückbau temporärer Flächen

- Nach der Errichtung werden Flächen wieder in den Urzustand versetzt, die nur temporär in Anspruch genommen werden müssen.

Ökologische Baubegleitung

- Baumaßnahmen werden mit unabhängiger externer Stelle abgestimmt und durch diese beaufsichtigt.



Windpark Waigolshausen/Bergrheinfeld

Gute Gründe für Windenergie



Klima- und Umweltschutz

Windenergie ist saubere Energie und verursacht **keine umweltschädlichen Emissionen** wie Treibhausgase oder Luftverschmutzung.



Effiziente Energieerzeugung

Windparks erzeugen sehr effizient Strom aus der Kraft des Windes.



Energieunabhängigkeit

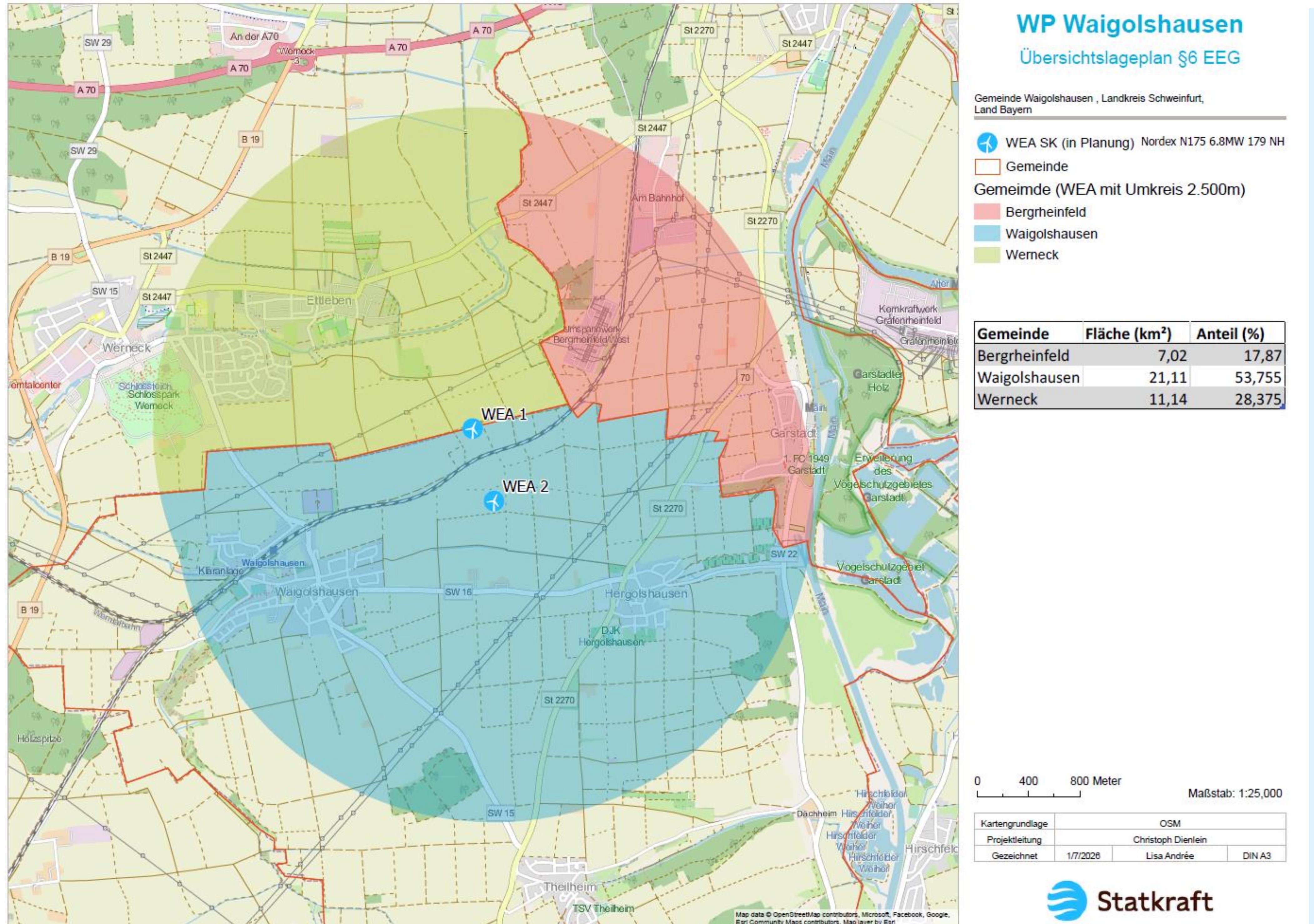
Fossile Stromerzeugung basiert vor allem auf importierter Steinkohle und Gas. Erneuerbare Energien machen **Deutschland unabhängiger von Energieimporten aus Drittländern**.



Stärkung ländlicher Regionen

Windenergie findet überall in Deutschland statt. Davon profitieren besonders ländliche Regionen. **Einnahmen aus Windparks** ermöglichen wichtige Investitionen, z. B. in Infrastruktur, Wegebau, Schulen oder Kindergärten.

Gemeindebeteiligung nach §6 EEG - Teilwindpark Statkraft



**Statkraft zahlt
ca. 60.000 Euro jährlich
direkt an die Kommunen**

- Jährliche Stromerzeugung: ca. 30.000.000 kWh (2 WEA)
- die gesetzliche Maximalhöhe von 0,2 Cent/kWh (§6 EEG)
- Für die beiden Statkraft-Anlagen insgesamt ca. 60.000 EUR/Jahr über 20 Jahre
- Keine Zweckbindung für die Kommune
- Verteilung gemäß dem Flächenanteil der Gemeinden im Umkreis von 2,5 km.

Einnahmen aus dem Gesamtwindpark (Statkraft + Prokon):

ca. 168.000 € jährlich bzw.
3.360.000€ über 20 Jahre

Gemeindebeteiligung Teilwindpark Prokon

Partizipation nach § 6 EEG 2021 Einspeisevergütung mit 0,2 ct/kWh
Vergütung wird im Umkreis von 2,5 km um jede WEA prozentual an anliegende Kommunen verteilt:

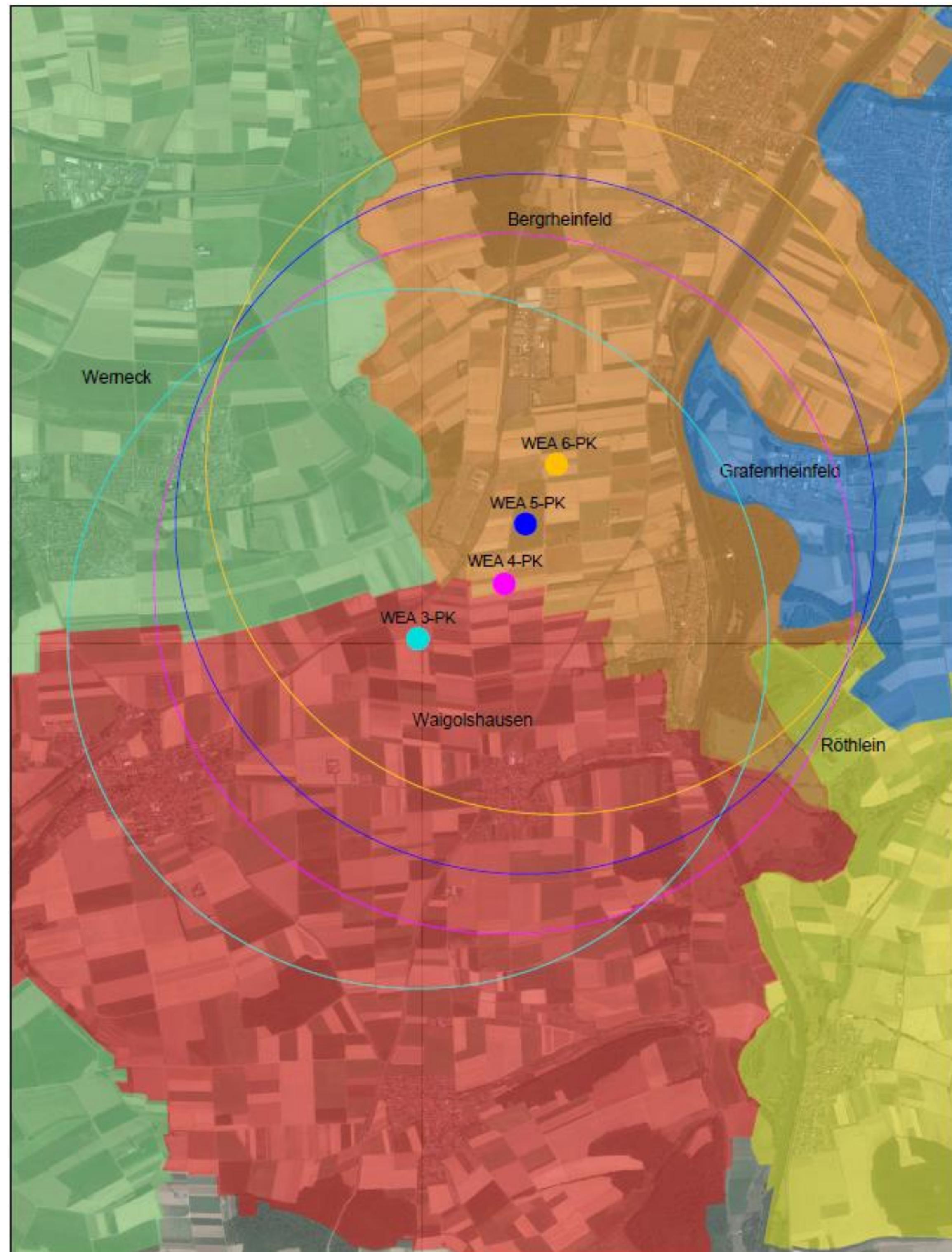
Ertrag	ca. 54.000.000* kWh/a [für 4 WEA]
Partizipation Gesamt	108.000 €

	Flächenanteil		Vergütung
	km ²	%	€
Werneck	14,968	19,06%	20.585 €
Bergrheinfeld	32,21	41,01%	44.291 €
Grafenrheinfeld	4,031	5,03%	5.432 €
Röthlein	0,94941	1,21%	1.306 €
Waigolshausen	26,382	33,59%	36.277 €

*Ertrag entspricht Berechnungen aus Ertragsgutachten bei P50 netto

Zusätzliche Einnahmen: Gewerbesteuereinnahmen verbleiben zu 90% bei der Belegentheitsgemeinde

Einnahmen aus dem Gesamtwindpark (Statkraft + Prokon):
ca. 168.000 € jährlich bzw. 3.360.000€ über 20 Jahre



Bürgerbeteiligung bei Prokon

- Ihre Bürgergesellschaft beteiligt sich durch die Zeichnung eines Kommanditanteils an der Prokon Windpark GmbH & Co. KG
- Die Höhe der Beteiligungsmöglichkeiten wird nach Feststehen des Investitionsvolumens explizit definiert. Sie beläuft sich zwischen 15 und 30 %
- PROKON bleibt als langfristiger Ansprechpartner im Projekt



Gemeindebeteiligung Teilwindpark Prokon

Partizipation der Gemeinde nach § 6 EEG



Partizipation nach § 6 EEG 2021 Einspeisevergütung mit 0,2 ct/kWh
Vergütung wird im Umkreis von 2,5 km um jede WEA prozentual an anliegende Kommunen verteilt:

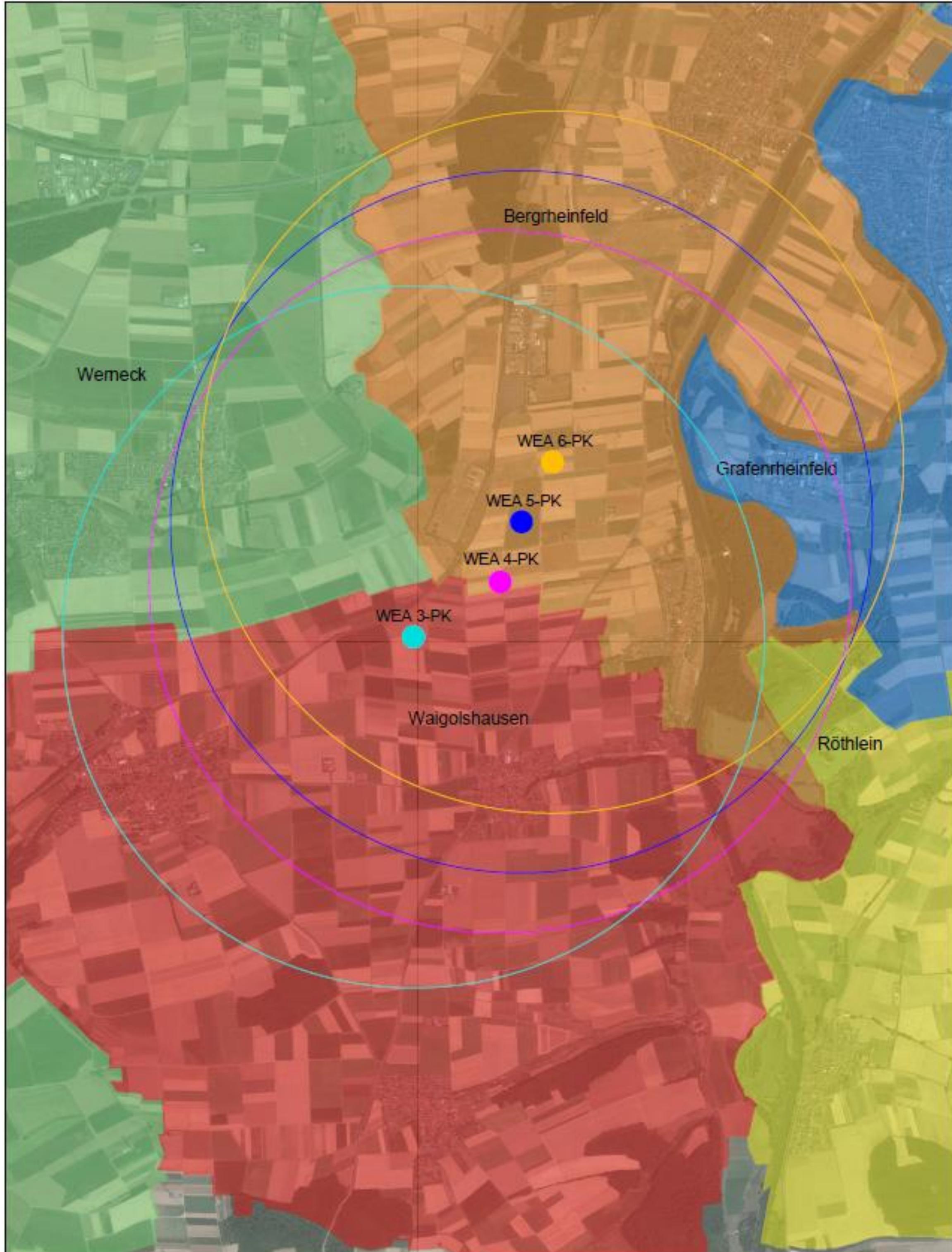
Ertrag	ca. 54.000.000* kWh/a [für 4 WEA]
Partizipation Gesamt	108.000 €

	Flächenanteil		Vergütung
	km ²	%	€
Werneck	14,968	19,06%	20.585 €
Bergrheinfeld	32,21	41,01%	44.291 €
Grafenrheinfeld	4,031	5,03%	5.432 €
Röthlein	0,94941	1,21%	1.306 €
Waigolshausen	26,382	33,59%	36.277 €

*Ertrag entspricht Berechnungen aus Ertragsgutachten bei P50 netto

Zusätzliche Einnahmen: Gewerbesteuereinnahmen verbleiben zu 90% bei der Belegenheitsgemeinde

Einnahmen aus dem Gesamtwindpark (Statkraft + Prokon):
ca. 168.000 € jährlich bzw. 3.360.000€ über 20 Jahre



Bürgerbeteiligung bei Prokon



- Ihre Bürgergesellschaft beteiligt sich durch die Zeichnung eines Kommanditanteils an der Prokon Windpark GmbH & Co. KG
- Die Höhe der Beteiligungsmöglichkeiten wird nach Feststehen des Investitionsvolumens explizit definiert. Sie beläuft sich zwischen 15 und 30 %
- Die PROKON bleibt als langfristiger Ansprechpartner im Projekt

